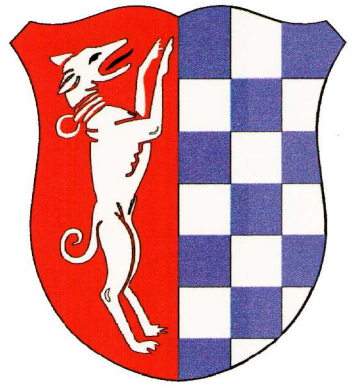




Flächennutzungsplan Vetschau/Spreewald mit integriertem Landschaftsplan

Gesetzliche Grundlagen/ Stand Februar 2006

Das Verfahren zur Planerstellung wird durchgeführt nach BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.06.1987 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718) in Verbindung mit den Überleitungsbestimmungen des § 23 (1) BauGB (neue Fassung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.05.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818).

Weitere gesetzliche Grundlagen:

- Flächennutzungsplan 1990 (PlanV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.05.2005 (BGBl. I S. 180) zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I 1818)
- Brandenburgisches Naturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.05.2004 (GVBl. I S. 350)
- Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) vom 13.07.1994 (GBl. I Bbg S. 302) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 14.02.2005 (GVBl. I S. 50)
- Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 16.07.2003 (GVBl. I S. 210), zuletzt geändert am 09.10.2003 (GVBl. I S. 273)
- Gesetz über den Schutz und die Pflege der Denkmale und Baudenkmale in Land Brandenburg (Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz - BbgDSchG) vom 24.05.2004 (GVBl. I, Nr. 9 S. 215)
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz - BBodSchG) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert am 09.12.2004 (BGBl. I S. 3214)
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert am 22.12.2004 (BGBl. I S. 3794)
- Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20.04.2004 (GVBl. I S. 137)
- Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung - GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. I 151, 154), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Überörtlichen Prüfung und allgemeinen Kommunalaufsicht sowie zur Änderung des Landesrechnungshofes und anderer Gesetze vom 22. Juni 2005 (GVBl. I 105 S. 210)

Sonstige Hinweise

Sollten bei den Entwürfen Bodendenkmale, wie Steinsetzungen, Mauerwerk, Erdverfaltungen, Holzpfähle oder Bohlen, Tonscherben, Metallschmitten, Münzen, Knochen u.ä. entdeckt werden, sind diese unverzüglich dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Landesmuseum oder der unteren Denkmalschutzbehörde beim Landesamt Obergroß-Lausitz anzuzeigen (§ 11 Abs. 1 und 2 BbgDSchG). Die entdeckten Bodendenkmale und die Entdeckungssituation sind bis zum Ablauf einer Woche nach Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten (§ 11 Abs. 3 BbgDSchG). Sollten archäologische Ausgrabungen notwendig werden, sind die Kosten dafür im Rahmen des Zumutbaren vom Verursacher des Vorhabens zu tragen (§ 7 Abs. 3 BbgDSchG). Dies ist bei entsprechenden finanziellen und terminlichen Planungen zu berücksichtigen. Die Baubeschränkung des Planungskatasters erfolgt.

Bei Auffinden von Munition, Munitionsteilen und anderen Kampfmitteln gehen im gesamten Plangebiet die Bestimmungen der Kampfmittelverordnung für das Land Brandenburg - KampfmV vom 23.11.1998, veröffentlicht in GVBl. II Nr. 30 vom 14.12.1998. Danach ist es verboten, entdeckte Kampfmittel zu berühren und deren Lage zu verändern. Die Fundstelle ist unverzüglich der nächsten örtlichen Ordnungsbehörde oder der Polizei anzuzeigen.

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe und die LMBV sind bei weiteren Verfahren innerhalb des Plangebietes zu beteiligen, wenn davon Flächen berührt werden, für die noch Bergbaulast besteht. Bei Planungen, die das Baubeschränkungsgebiet Ogroßen betreffen, ist das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe zu beteiligen. Bei Planungen, die zwischen den Tagebauresten und der 2 m-Grundwasserbeschränkungslinie liegen, ist die LMBV zu beteiligen.

LEGENDE

Bauflächen und Baugebiete (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)

- Wohnbauflächen
- Mischbauflächen
- Gewerbliche Bauflächen
- Sondergebiete mit geringem Grünflächenanteil
- Sondergebiete mit hohem Grünflächenanteil

Ein = Einzelzweck, Lw = Landwirtschaft

Repoweringfläche für bestehende WKA

Flächen für den Gemeinbedarf (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4 BauGB)

Verkehrsflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)

- Autobahn
- sonstige überörtliche Straße
- örtliche Straße
- Ortsumgehung (Varianten)
- Parkplatz
- Garagenkomplex im Bestand
- Bahnanlage
- klassifizierter Radwanderweg
- örtlicher Wanderweg
- geplanter Wanderweg

Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)

Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen

- Elektrizität
- Gas
- Fernwärme
- Wasser
- Abwasser
- Hochspannungsfreileitung
- Abfall
- Ablagerung
- unterirdische Hauptleitung mit Mediensymbol

Grün- und Freizeitanlagen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)

Grün- und Freizeitanlagen

- Grünflächen
- Park
- Kleingärten
- Spielplatz
- Sportplatz
- Badestrand
- privat
- Freibad
- belegter Friedhof
- historischer Friedhof

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

Wasserflächen

- Wasserfläche
- Überschwemmungsgebiet
- Vorranggebiete - Hochwasserschutz
- Vorbehaltsgebiete - Überschwemmungsgefährdete Gebiete
- weiter für Retention geeignete Gebiete
- Trinkwasserschutzzone II
- Trinkwasserschutzzone III

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB)

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen

- ungesicherter Altablagerung um 1900
- gesicherte bergbauliche Inanspruchnahme durch die Tagebaue
- See-Öst und Gräbendorf (Geltungsbereich der Abschlussbetriebspläne - ohne Kohleabbau, Entwässerungsriegel, Grubenwasserreinigungsanlagen u.ä.)
- gekipptes Seedorf der Tagebauresten

Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)

Flächen für die Landwirtschaft und Wald

- Flächen für die Landwirtschaft
- Wald
- flächige Gehölzstruktur

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für den Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB)

Vogelschutzgebiet "Spreewald und Lieberoser Endmoräne" (SPA)

Flora-Fauna-Habitat (FFH)

- 1 = Vorkauer Mühlenfließ - Spreewald Teiche
- 2 = Vorkauer Mühlenfließ - Spreewald Teiche
- 3 = Gölitz und Vorkauer Mühlenfließ

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzes

Biosphärenreservat "Spreewald"

Naturpark "Niederlausitzer Landrücken"

Naturschutzgebiet

- 1 = Innerer Spreewald

Landesschutzgebiet

- 1 = Biosphärenreservat "Spreewald"
- 2 = Mühlenfließ

geschützter Landschaftsbestandteil

- 1 = "Schwermere Berg" (Vorschlag LP 1998)
- 2 = "Tiefen Wälder bei Vetschau"
- 3 = "Schäferschloß bei Döhlen" (geplant)
- 4 = "Mühlengraben bei Döhlen" (geplant)
- 5 = "Schwermere Berg bei Mitten" (Vorschlag LP 2000)
- 6 = "Schwermere Berg bei Mitten" (Vorschlag LP 2000)
- 7 = "Schwermere Berg bei Mitten" (geplant)
- 8 = "Schwermere Berg bei Mitten" (geplant)
- 9 = "Schwermere Berg bei Mitten" (geplant)
- 10 = "Schwermere Berg bei Mitten" (geplant)

Flächennaturschutzgebiet "Walschina bei Mitten"

- 1 = "Schwermere Berg" (Vorschlag)

Naturdenkmal

- 1 = "Schwermere Berg"
- 2 = "Schwermere Berg"
- 3 = "Schwermere Berg"
- 4 = "Schwermere Berg"
- 5 = "Schwermere Berg"
- 6 = "Schwermere Berg"
- 7 = "Schwermere Berg"
- 8 = "Schwermere Berg"
- 9 = "Schwermere Berg"
- 10 = "Schwermere Berg"

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (geeignet für Ausgleichs-Ersatzmaßnahmen nach §§ 12-14 BbgNatSchG)

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung des Biotopverbundes (§ 1a BbgNatSchG), Arrondierungsflächen zwischen Schutzgebieten

Erhaltung, Ergänzung und Anlage von Grünzügen an Straßen, Wegen und Ortsrändern (vorgeleitende Alleen oder Gehölzstreifen / Ortsrandgestaltung)

gewässerbegleitende Gehölzstruktur

Biotop gemäß § 32 BbgNatSchG

Regelungen für die Stadterhaltung und den Denkmalschutz (§ 5 Abs. 4 BauGB)

Regelungen für die Stadterhaltung und den Denkmalschutz

- Sanierungsgebiet und Stadtbau
- Stadtbau
- Bereich mit Bodendenkmalen
- singuläres Baudenkmal
- Denkmalsensemble

Sonstige Planzeichen

Sonstige Planzeichen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Altanlage (AA) mit Nummer
- Altstandort (AS) mit Nummer
- Grenze des Gesamtanlage "Deponie Göritz"

Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind

Aussichtspunkt

- Arbeiter-Samariter-Bund
- Hydrant
- Windkraftanlage

Nachrichtliche Übernahmen und Kennzeichnungen

Nachrichtliche Übernahmen und Kennzeichnungen

- Rohstoffvorranggebiet
- Höflichkeitsgebiet Sand
- Höflichkeitsgebiet Ton
- Höflichkeitsgebiet Torf
- Rohstoffvorranggebiet
- Baubeschränkungsgebiet Ogroßen nach §§ 107-108 BBodG

Bereich Grundwasserabsenkung (2 m)

Richtfunkverbindung Vetschau-Ragow (max. Bauhöhe 30 m)

Auftraggeber Stadt Vetschau / Spreewald

Vorhabenbezeichnung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan

Lageplan blattschnittfreie, digitalisierte TK10 des LVA Bbg. (Tiff vom 06.01.2004), Aktualisierung durch LMBV (Dxf vom 24.02.2004)

Arbeitsstand Genehmigungsfassung Januar 2006

Planauferfertigung Nr. Datum:

Planverfasser Planungsgemeinschaft Lange & Kirchbächer

Planungsgemeinschaft Lange & Kirchbächer

Planungsgemeinschaft Lange & Kirchbächer

Planungsgemeinschaft Lange & Kirchbächer

Planungsgemeinschaft Lange & Kirchbächer

Planungsgemeinschaft Lange & Kirchbächer

Planungsgemeinschaft Lange & Kirchbächer

(Plot: 06.02.2006)